

# Kinderheimat Reinhardshof

## Jahresfest 2019



## JAHRESFESTZEITUNG



Evangelisches Kinderheim  
und Heimschule der  
Reinhard von den  
Velden'schen Stiftung

Alt Erlenbach 87, 60437 Frankfurt/Main – Nieder Erlenbach  
Telefon 06101/5450-0, [www.kinderheimat-reinhardshof.de](http://www.kinderheimat-reinhardshof.de)  
Spenden Evangelische Bank  
IBAN DE70 5206 0410 0004 1204 69

**Herausgeber** (V.i.S.d.P.)

Kinderheimat Reinhardshof

Reinhard von den Velden'sche Stiftung

Alt Erlenbach 87

60437 Frankfurt am Main

Vorstand: Brigitte Hoos, Christian Hebgen, Jörg Kleppa

Telefon: 06101/5450-0

E-Mail: [info@kinderheimat-reinhardshof.de](mailto:info@kinderheimat-reinhardshof.de)

Internet: [www.kinderheimat-reinhardshof.de](http://www.kinderheimat-reinhardshof.de)

**Spendenkonto** bei der Evangelischen Bank

IBAN: DE70 5206 0410 0004 1204 69

BIC: GENODEF1EK1

Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden des gesamten Reinhardshofs, die in den letzten Wochen fleißig über das letzte Jahr geschrieben haben und hierdurch diese Ausgabe der Jahresfestzeitung ermöglicht haben. Mit eurer Hilfe können wir allen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Erlebnisse und Ereignisse der verschiedenen Bereiche des Reinhardshofs ermöglichen.

**DANKE!**

**HERZLICH WILLKOMMEN**

**auf dem Jahresfest 2019 des  
Reinhardshofs!**

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir heißen Sie im Namen des gesamten Reinhardshofs auf unserem diesjährigen Jahresfest herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Einrichtung.

Die Jahresfestzeitung gibt Ihnen einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche, die alle zum Reinhardshof gehören: Der Vorstand, die Schule, die beiden Tagesgruppen (1 und 2), die Heimgruppen (Panda und Tiger), die Jugendwohngruppe und der Heimrat. Zu jedem Bereich finden Sie einen kleinen Artikel in dieser Zeitung.

Uns bleibt nur noch zu sagen: Viel Spaß beim Lesen und auf unserem Jahresfest!

*Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen des  
Reinhardshofs*

# Inhalt

Grußwort des Vorstands	4
Bericht der Schule – Tränen lügen nicht	6
Bericht der TG1 - Ferienfahrt an den Irmelshäuser See	9
Bericht der TG2	11
Bericht der Pandagruppe - Die Pandas machen Urlaub am Meer	14
Bericht der Tigergruppe - Eine Fahrt in die Berge	16
Bericht der Jugendwohngruppe	18
Bericht der HS1 - Winterfahrt	21
Bericht der HS1 - Projektwoche	22
Bericht der HS2 – Ein Schuljahr in der HS2	25
Bericht des Heimrates - Die erste Klausurfahrt	26

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen nun bereits zum vierten Mal unsere Jahresfestzeitung präsentieren zu können!

2016 wurde die erste Zeitung von der Medien AG „Medienhelden“ der Schule im Reinhardshof herausgegeben. Die damaligen „Redakteure“ haben das Projekt inzwischen an neue Schülerinnen und Schüler weitergegeben. So hat sich die neue Redaktion mit Spaß an die Arbeit gemacht und Sie können wieder viele Beiträge lesen und erfahren, was sich im letzten Jahr alles bei uns getan hat!

Nicht nur in der Redaktion, sondern auch im Vorstand gibt es Veränderungen: Herr Hebgen wurde 2018 in den Vorstand berufen und Frau Hoos geht im August dieses Jahres in den Ruhestand.

Auch in den Tagesgruppen, der Schule und der Förderpädagogik gab es personelle Veränderungen: drei Kolleginnen sind Mutter geworden und jetzt in Elternzeit, ein Mitarbeiter hat uns verlassen, um sich neuen Aufgaben zu widmen.

Aber Sie wissen ja: Veränderungen sind das Beständigste im Leben und so entwickeln sich in den neuen Teamkonstellationen auch wieder neue Ideen.

Wir alle freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern und sind sicher, dass wir in einem Jahr wieder viel Spannendes berichten können!

Herzliche Grüße,

Brigitte Hoos, Christian Hebgen, Jörg Kleppa



Bericht der Schule

## **Tränen lügen nicht**

Wer kennt ihn nicht den Schlagerhit von Michael Holm. In Schule und Tagesgruppen kamen uns im letzten Jahr immer mal wieder die Tränen. Und wie wir wissen, können Tränen die unterschiedlichsten Gründe haben.

In diesem Jahr verließen uns im Sommer wieder 3 Schüler, die ihren qualifizierten Hauptschulabschluss erfolgreich ablegten. Hier verdrückte sicherlich so mancher Schüler oder Elternteil eine Träne, dass er die nicht immer einfache Schul- und Tagesgruppenzeit hier, erfolgreich beenden konnte.

Nicht immer gab es Freudentränen. Der Abschied von Fr. Borchert, die bei uns als Lehrerin im Vorbereitungsdienst tätig war, rührte viele bei der Abschiedsfeier zu Tränen. Ihre bestandene Examensprüfung hingegen war ein Grund für Freudentränen.

Tränen ganz anderer Art stehen bei einer anderen Veränderung im Vordergrund. Hier geht es um die Tränen von Neugeborenen. Wir haben uns darüber gefreut, dass Fr. Henne und Fr. Rosenschon aus der Schule und Tagesgruppe dieses Schuljahr ihren Nachwuchs begrüßen durften und nun ihre Elternzeit mit hoffentlich wenig Tränen genießen.

Dies bedeutete aber auch, dass wir wieder neue Mitarbeiter/innen als Elternzeitvertretung suchen mussten. In der Tagesgruppe haben wir die freien Stellen recht schnell besetzen können.

In der Schule war die Suche nach einer Elternzeitvertretung in diesem Jahr wesentlich schwieriger. Von Beginn des Schuljahres 2019 bis in den März mussten wir die Vertretungssituation durch eigene Kräfte auffangen. An dieser Stelle möchte ich den Mitarbeiter/innen der Schule und Tagesgruppe dafür danken, dass sie dies durch ihr Engagement möglich gemacht haben.

Auch für unsere Schüler wird sich das Thema der Veränderung und vielleicht auch der Freudentränen irgendwann stellen. Sie werden irgendwann aus der Schulwelt in die Arbeitswelt übergehen. Um ihnen einen ersten Eindruck dazu zu vermitteln stand die Projektwoche von Schule und Tagesgruppe dieses Jahr unter dem Motto „Berufe“. Die Schüler/innen konnten in einer Stationenarbeit Erfahrungen in den Berufsfeldern Hauswirtschaft, Gastronomie, Pflege, Elektroniker sowie Büro sammeln. Ergänzt wurde dies durch Werksbesichtigungen und die Befragung von Experten, die ihren Beruf den Schüler/innen vorstellten.



Im Rückblick war es in Schule und Tagesgruppe ein Jahr mit vielen Veränderungen und Herausforderungen, welche wir mit unseren Kindern und Jugendlichen meist erfolgreich meistern konnten.

Mit freundlichen Grüßen,  
Christian Hebgen  
Schulleiter/Tagesgruppenleitung

Schule im Reinhardshof  
Schule für emotionale und soziale Entwicklung  
Alt Erlenbach 87  
60437 Frankfurt  
Telefon: 06101 / 54 50 61  
Telefax: 06101 / 54 50 30  
[schule@kinderheimat-reinhardshof.de](mailto:schule@kinderheimat-reinhardshof.de)



## Bericht der Tagesgruppe 1

# Ferienfahrt an den Irmelshäuser See



Im Juli 2018 machten sich die beiden Tagesgruppen, erweitert durch zwei Mädchen der Jugendwohngruppe, gemeinsam auf den Weg zu einem Campingabenteuer am Irmelshäuser See.

Für viele der Jugendlichen und einige Erwachsene war es das erste Campingerlebnis. So stellte der Aufbau aller Zelte die erste große Herausforderung dar, welche kollektiv, nach Instruktionen der erfahrenen Camper, mit Bravour gemeistert wurde.



Das Wetter spielte mit und so wurde das gemeinsame Baden im See eines der liebsten Beschäftigungen.

Eines der Kinder lernte dort sogar zu schwimmen. Die Schlauchboote waren der Renner. Am meisten überraschte jedoch wohl das aufblasbare Einhorn, welches anmutig über das Wasser glitt, fast schon so, als könne es fliegen.

Abends saßen wir täglich gemeinsam am Lagerfeuer und genossen die Wärme und auch den einen oder anderen gegrillten Marshmallow, bei dem so mancher nahezu akrobatische Esstechniken anwendete, um das fluffige, gegrillte Zuckerbällchen vom Stock zu entfernen, ohne dabei die Hände zum Einsatz zu bringen.

Trotz der an sich friedlichen Stimmung, gab es eine Wasserbombenschlacht, die gigantische Ausmaße annahm. So begab es sich, dass einige nass wurden, und andere noch nasser.

Die Ferienfahrt am Irmelshäuser See war ein tolles Erlebnis, welches die Tagesgruppen einander näher gebracht hat und den Jugendlichen, wie auch Erwachsenen, viel Freude bereitet hat.

*Fabienne Pasqua, Tagesgruppe 1*

## **Bericht der Tagesgruppe 2**

**»Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.« Charles Darwin**

In der Tagesgruppe 2 haben in den letzten Monaten einige Veränderungen stattgefunden. Im November 2018 hat Frau Schupan unsere Tagesgruppe bereichert und im Dezember hatten wir gleich zwei Neuzugänge, durch Herrn Priester und Frau Anusic. Einen Monat lang bestand unser Team sogar aus fünf Personen, da Frau Rosenschons Mutterschutz erst Ende Januar anfang. Während dieser Zeit haben wir uns kennengelernt, gemeinsam die Ferien bestritten und viel Spaß gehabt. Außerdem haben wir in den Ferien viele Ausflüge gemacht, beispielsweise waren wir auf dem Maintower in Frankfurt. Dort war es sehr windig, doch trotzdem hat die Aussicht auf unser schönes Frankfurt uns den Atem geraubt.



### Ausflug Maintower Januar 2019

Kurz nach den Winterferien haben wir unsere Frau Rosenschon schweren Herzens verabschiedet und wachsen seitdem jeden Tag als Team zu viert an den Aufgaben und Herausforderungen unseres Alltags.

Nun arbeiten wir schon einige Monate als festes Team zusammen. Im März haben wir im Rahmen der Projektwoche gemeinsam mit der Schule und der Tagesgruppe 1 einiges erlebt. Wir haben die Feuerwache in Frankfurt besucht und das Opelwerk in Rüsselsheim besichtigt. Außerdem wurden im Rahmen der Projektwoche einige Angebote zu folgenden Bereichen gemacht: Büro, Elektronik, Pflege, Gastronomie und Haushalt. Die Kinder und Jugendlichen haben fast ausschließlich positive Rückmeldung gegeben und angegeben, dass sie viel Spaß

hatten. Als schönen Abschluss der Projektwoche gab es einen Überraschungsausflug, der von der Tagesgruppe 1 organisiert wurde. Wir waren im Theater und daraufhin haben wir in einem asiatischen Restaurant gegessen.

Aber auch unabhängig von der Projektwoche machen wir gerne Ausflüge. Die Jugendlichen der Tagesgruppe 2 gehen gerne ins Schwimmbad oder schlagen oftmals als Ausflugsziel auch das Kino vor. Es finden aber auch andere Ausflüge statt, wie zum Beispiel Anfang April, da waren wir in einer Boulderhalle klettern.



**Ausflug Boulderhalle April 2019**

Die Ausflüge sind für uns eine schöne Möglichkeit, in einem anderen Kontext Zeit mit unseren Jugendlichen zu verbringen und sie näher kennenzulernen.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Herausforderungen und viele schöne Momente in unserer Tagesgruppe.

*Tagesgruppe 2*

## Bericht der Pandagruppe

### **Die Pandas machen Urlaub am Meer - unsere Ferienfahrt 2018**

Das absolute Highlight in der Pandagruppe ist die jährlich stattfindende Ferienfahrt. Für zwei Wochen packten drei Betreuer/innen mit neun Kindern und Jugendlichen ihre Reisetaschen und fuhren mit zwei vollbepackten Autos nach Nordfriesland. Unser Zielort war die historische Hafenstadt Tönning.

Unser großes Ferienhaus in der Altstadt war mit einem großen Garten ausgestattet und daher perfekt zum spielen, erholen und für gemeinsame Grillabende. Im Mittelpunkt der Ferienfahrt standen wie immer die gemeinsamen Ausflüge. Wir buchten eine Fangfahrt auf der Eider, bei der wir sogar einige Seehunde auf den Sandbänken bestaunen konnten.



*Ein Seehund auf einer Sandbank vor dem Eidersperrwerk*

Wir besuchten mehrfach den Sandstrand von Sankt Peter Ording. Dort konnten die Kinder im Sand graben, gemeinsam im Meer schwimmen und kleine Abenteuer erleben, wie z.B. gestrandete Rocheneier finden. Weitere Ausflüge waren unter anderem:

- Eine Wattwanderung in Vollerwiek, auf der Suche nach dem Wattwurm.
- Der riesige Spielplatz direkt an der Eider.
- Ein Museumsbesuch im Multimar Wattforum.
- Erforschung der Sinne auf dem Erfahrungsfeld „Mars Skipper Hof“\*.
- Besuch im Westküsten-Park.
- Das Meerwasser Schwimmbad.
- Unser Abschlussessen im Asia Restaurant.

Vor allem auf dem Erfahrungsfeld waren wir diesmal mit vollem Einsatz dabei und kamen mit einer im Teich versunkenen Brille und einem nassen Rucksack mit kaputtem Handy wieder.



Wir bedanken uns bei allen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, uns die abwechslungsreichen Ausflüge zu ermöglichen.

Wir bleiben Tönning auch 2019 treu, dann können die Pandas wieder zwei Wochen Meeresluft schnuppern.

*Die Pandagruppe*

Bericht der Tigergruppe

## **Eine Fahrt in die Berge**

Bereits zum zweiten Mal zieht es uns, die Tigergruppe, nach Österreich Mauterndorf, in ein Tal von Bergen umgeben. Vor allem einer unserer Wandertage zeigt uns wie beeindruckend die Natur sein kann.



Morgens um 10:00 Uhr geht die Fahrt zur Gnadenalm los und nach einer kurzen Fahrzeit können wir unsere Wanderung starten.

Auf dem Wanderweg begleitet uns „Flecki die Kuh“, die uns vieles über die Natur erklärt und uns rätseln lässt. Es gibt einen nachgebauten Murmeltierhügel, durch den wir kriechen können, eine als Bienennest dargestellte Schaukel, ein großes Bildermemory von Blumen und Tieren der Alm und ein Wasserspielplatz. Außerdem begleiten uns die ganze Zeit Kühe mit ihren Kälbern, die auf der Alm frei herumlaufen. Nach allen Stationen von „Flecki“, dem Bau eines kleinen Staudamms am Wasser und einem etwas anstrengenderen Anstieg, machen wir eine ausgiebige Brotzeit.

Danach ist es nicht mehr weit zu unserem Ziel, einem wunderschönen Wasserfall, der vom Berg herunter prasselt.



Den Moment genießen, Bilder zur Erinnerung schießen und dann zurück. Zum Abschluss noch ein paar Rutschpartien auf dem Spielplatz und ein leckeres Eis. Jetzt fahren wir wieder in unser Ferienhaus.

Es war eine großartige Ferienfahrt 2018 und dies ein kleiner Ausschnitt daraus.

*Die Tigergruppe*

## **Die Jugendwohngruppe**

Die Jugendgruppe – das sind wir,  
Obereschbach heißt das Revier.

Ein großes Haus ist unser eigen,  
dass wir sehr gerne allen zeigen.

Die Terrasse lädt zum Sonnen ein.  
Da mag man gar nicht mehr hinein.

Acht Jugendliche beschallen gern die Räume.  
Sprechen auch von ihren Träumen.

Die Jungs gehen ihren Body builden.  
Die Mädels sich vorm Spiegel schminken.

Die Bäder sind ein Dauerthema,  
hier braucht es bald ein neues Schema.

Wer darf wann und auch wie lange,  
schnell bildet sich ne Warteschlange.

Der Kühlschrank groß und gut gefüllt,  
im Stress wird alles reingeknüllt.

Eiweißshakes stehn hoch im Kurs,  
manche findens einfach Murks.

Chicken Wings scharf und normal,  
da sind die Kalorien glatt egal.

Samstag ist ein schlechter Tag,  
weil keiner wirklich Putzen mag.

Die Wäscheberge stapeln sich,  
ich bin dran – nein, jetzt wasch ich.

Chips gibt es und Schokolade,  
biegen den größten Kummer gerade.

Jugendliche haben viele Rechte,  
meinen oft sie wären Knechte.

Dann schalten sie den Heimrat ein,  
so kann das ja gar nicht sein!

Wlan bitte Tag und Nacht,  
wer den Router hat, der hat die Macht!

In jedem Zimmer ein Verstärker,  
sonst gibt's wirklich ständig Ärger.

Kochdienst ist nicht sehr beliebt,  
weil es oft Gemecker gibt.

Gibt's schon wieder vegetarisch?  
Das ist echt nicht kulinarisch.

Wenn sie dann endlich 18 sind,  
ziehen sie oft los geschwind.

Die eigene Wohnung lockt gar sehr,  
wenn nur die Wohnungsnot nicht wär.

Doch irgendwann ist es geschafft,  
Schluss jetzt mit der Lagerhaft.

Am Ende aber heißt es noch,  
vermissen werden wir Euch doch!

# **Winterfahrt vom 25.02.2019-01.03.2019 in Bad Hindelang auf dem Oberjoch**

Während der Winterfahrt waren wir von Montag bis Freitag in einer Jugendbildungsstätte. Ich war mit 5 weiteren Kindern und 2 Betreuern dort. Am Montag waren wir Schlittenfahren, was sehr viel Spaß gemacht hat. Dienstag und Mittwoch sind wir Ski gefahren, das fand ich an der Winterfahrt am besten. Ich bin so oft hingefallen, doch trotzdem bin ich aufgestanden und weitergefahren.

Am Donnerstag sind wir zu einer Sprungschanze gefahren, oben neben der Schanze haben wir Fotos gemacht, dann gab es dort ein kleines Museum, wo es die Schanze 1 zu 1 nachgebaut gab. Es gab verschiedene Schanzen. Später sind wir dann wieder Schlittenfahren gegangen. Ich bin ohne Skihose gefahren es war schon toll, aber ich wäre lieber ins Schwimmbad gegangen. Doch die Betreuer sagten Nein, weil wir uns schon fürs Schlittenfahren entschieden haben. Die Winterfahrt war bis auf Donnerstag aufregend und toll. Ich würde nächstes Jahr wieder mitfahren, wenn wir ins Schwimmbad gehen.

*Erdem, HS1*

## Die Projektwoche

### Die Projektwoche von 11.03-15.03.19

Am Montag dem 11.03.19 waren die Schule und die Tagessgruppe zusammen bei der Feuerwehr. Die Klasse HS1 ist öffentlich zur Feuerwehr gefahren. Vor Ort hatten wir eine Führung, die ging 2 Stunden. Es war spannend zu sehen wie es in der Feuerwache aussieht und zu erfahren wie der Alltag eines Feuerwehrmann/Frau aussieht.

-Sementa-

### Opel

Am 12.3.19 fuhr die Schule am Reinhardshof zu Opel in Rüsselsheim. Vor Ort gab es wenige Parkmöglichkeiten. Als wir vor Ort waren liefen wir in das Gebäude von Opel wo wir vom Führungsleiter begrüßt wurden. Dann fuhren wir mit einem Bus zur Oldtimer Ausstellung. Nach der Führung mussten wir alle unsere Handys, Kameras etc. abgeben. Die Geräte bekamen wir natürlich nach der Führung wieder zurück. Anschließend sind wir in den Bus eingestiegen und durch das Gelände von Opel gefahren, das sehr groß war. An der Autoherstellung wurde uns erstmal ein Film gezeigt und danach wurde uns die Halle, Herstellung einzelner Teile etc.

gezeigt. Als wir fertig waren, sind wir in den Bus gestiegen. Danach fuhren wir dort hin wo die Autos komplett fertig gebaut wurden. Am Ende sind wir in der Opel-Kantine essen gegangen, es gab eine große Auswahl an Speisen.

*-Soulaïmane-*

### Das Pflege- Projekt

Beim Pflegeprojekt gab es 3 Aufgaben. Zuerst habe ich eine Babypuppe gewickelt und angezogen. Das war einfach und hat mir sehr viel Spaß gemacht. Die 2. Aufgabe war, Tabletten nach Plänen einzusortieren. Das hat auch gut geklappt, aber nicht so viel Spaß gemacht. Zum Schluss habe ich bei Frau Anusic den Blutdruck gemessen und ihr einen Verband ans rechte Handgelenk gemacht. Das hat gut geklappt, aber das hat nicht so viel Spaß gemacht.

*-Maher-*

### Projekt Haushalt

Der Donnerstag begann ganz normal, um neun Uhr. Ich war in der Gruppe Haushalt eingeteilt. Zur Auswahl gab es: Bügeln, Wäsche falten, Nähen und Krawatten binden. Am meisten Spaß hat mir Bügeln gemacht. Die folgenden Mitarbeiter waren im Projekt: Frau Gatscha, Frau Baumann,



Frau Anusic. Frau Baumann hat mit mir genäht und gebügelt.  
Fr. Gatscha hat mit mir Krawatten gebunden.

Ich würde euch das Projekt empfehlen, weil es Spaß gemacht hat :D :D

*-Simo-*

### Unser Ausflug

Wir sind am Freitag um 9:45 Uhr losgefahren und alle hatten sehr viel Spaß. Wir wollten in ein Theater, doch wir wussten noch nicht was auf uns zukommen wird. Das Theater war was für Kindergarten und Grundschulen. Niemand wusste, was die Tagesgruppen und Klassen sich dabei gedacht haben. Sehr! Sehr! Blöd! Es ging um 3 Brüder, von denen einer geistig behindert ist und in einen Sonderkindergarten muss. Er will nicht in einen speziellen Kindergarten. Deswegen hat er mit seinen anderen 2 Brüdern zu Onkel und Tante ab. Als das Theater zu ende war, sind wir alle zusammen zum Mongolen essen gegangen. Es war sehr lecker und wir waren alle sehr satt. Anschließend fuhren wir mit dem Schulbus zur Tagesgruppe zurück.

*-Ilias-*

## Ein Schuljahr in der HS<sub>2</sub>

Die HS<sub>2</sub> ist eine Klasse in der Schule im Reinhardshof. In unserer Klasse sind Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren und vom 8. bis 10. Schuljahr. Am Anfang des Schuljahres haben wir eine Klassenfahrt in die Eifel unternommen. Wir waren im Vulkanmuseum und sind in einem Maar (dies ist ein Vulkankrater eines erloschenen Vulkans, der sich mit Regenwasser gefüllt hat) schwimmen gegangen. Außerdem haben wir einen Wildpark besucht und hatten bei einer Stadtbesichtigung von Trier eine Führung in der „Porta Nigra“. Der Höhepunkt der Klassenfahrt war für uns Schüler definitiv der Besuch auf der „Gamescom“. Mit einem Ausweis konnte man Spiele testen und in bestimmte, ans Alter gebundene, Bereiche reingehen. Mit etwas Glück konnte man auch YouTuber/Streamer/ Cosplayer treffen.

Während der Sommermonate trainieren wir im Sportunterricht der HS<sub>2</sub> für das Sportabzeichen, aber auch Schülerinnen und Schüler anderer Klassen dürfen teilnehmen. Fünf Schüler und zwei Erwachsene haben das Abzeichen im letzten Jahr abgelegt.

In der HS<sub>2</sub> haben wir ein Punktesystem, bei dem man sich Belohnungsausflüge verdienen kann. Dieses Jahr konnten wir einen Ganztagesausflug, mit anschließendem Mittagessen, zum Escape Room machen. Da wir das Rätsel erstaunlich

schnell gelöst haben, bekamen wir Gutscheine für einen weiteren Ausflug vom Veranstalter geschenkt.

In diesem Schuljahr muss keiner von uns Hauptschulabschluss machen, aber im nächsten Schuljahr werden einige von uns wieder für den Abschluss lernen müssen.

*HS2*

## **Die erste Klausurfahrt des Heimrates nach Ernsthofen**

Zusammen mit sieben HeimratsvertreterInnen führen 3 HeimratsberaterInnen im Oktober 2018 in das Kreisjugendheim Ernsthofen.

Wir haben uns dort intensiv mit den Themen "Kinderrechte", "Aufgaben eines Heimrates" und "Projekte des Heimrates der Kinderheimat Reinhardshof" beschäftigt. Die Ergebnisse wurden auf Flipcharts aufgeschrieben. Danach haben wir unsere Rechte nochmal zusammengetragen und uns unsere Aufgaben als Heimrat genauer angeschaut und besprochen.

Im nächsten Schritt haben wir sechs Themen gesammelt, mit denen wir uns im Jahr 2018 und 2019 beschäftigen möchten.

1. Baumhaus
2. Ausflüge
3. Fußballturnier / Seilrutsche
4. Basketball-Platz / Jahresfest

Wir konnten uns in diesen Tagen besser kennenlernen und als Heimratsteam näher zusammenrücken. Wir konnten uns Ziele stecken, die uns die nächste Zeit begleiten werden. Es war eine intensive, anstrengende und schöne Klausurfahrt, die wir zum Abschluss mit einem Besuch in einem Erlebnisbad abgeschlossen haben.

Um die Arbeit des Heimrates weiterhin zu stärken wollen wir auch nach den Neuwahlen im Jahr 2020 wieder eine Klausurfahrt machen.

*Der Heimrat*